

# THOMAS SCHEYTT

Piano Solo

Samstag, 15. November 2015 – Bürgerhaus Altdorf

Thomas Scheytt gilt als einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten. Er verbindet mit seinem Spiel hohes pianistisches Können mit einer unglaublichen, tief empfundenen Ausdrucksvielfalt. Der 1960 geborene Schwabe und Pfarrerssohn erhielt früh Klavier- und Orgelunterricht und liebäugelte zeitweise mit einer Ausbildung zum Kirchenmusiker. Sein Wunsch, Philosophie zu studieren, war allerdings stärker, was ihn „geradewegs“ in eine Karriere als Bluesmusiker führte ... Der im Jahr 2011 zum German Blues Award in der Kategorie „Bestes Piano“ nominierte Künstler begeisterte sein Publikum auch in Altdorf, wo er Klassiker des Blues und Boogie Woogie sowie eigene Kompositionen präsentierte.

Blues & Boogie

Thomas Scheytt  
Piano Solo



Samstag, 15. 11. 2014

20.00 Uhr Einlass: 19.30 Uhr

Bürgerhaus Altdorf

Eintritt: 12€/Schüler u. Stud. 8€\*

(\*Vorverkauf: 12€, Rückerstattung 4€ an der Abendkasse)

KULTUR  
INITIATIVE  
ALTDORF

## Thomas Scheytt im Bürgerhaus

Stimmiger Blues&Boogie-Abend

ALTDORF (red). Für ihre letzte Veranstaltung in diesem Jahr hat die Kulturinitiative Altdorf am Samstag zu einem „Blues&Boogie“-Abend ins Bürgerhaus eingeladen. Der Freiburger Pianist Thomas Scheytt, einer der derzeit besten Boogie-Pianisten landesweit, präsentierte einen Querschnitt seines Solorepertoires. Nachdem der 54-Jährige lange Zeit primär in seinen Formationen Netzer&Scheytt und Boogie Connection unterwegs war, gibt er seit gut fünf Jahren zunehmend Solokonzerte.

In der ersten Hälfte seines Auftritts in Altdorf beeindruckte Scheytt mit Bearbeitungen von Originaltiteln von Meade Lewis, Albert Ammons oder Pete Johnson, welche er mit großer Stilsicherheit und bewundernswerter Perfektion vortrug. Nach der Pause standen dann vorwiegend Eigenkompositionen auf dem Programm –



Thomas Scheytt in Aktion Foto: Claus Barg

sehr eingängig zum Beispiel der „Hell Valley Stomp“, einer im Geiste der Altmeister Dr. John und James Booker komponierten „Boogiefahrt durch die Höllentalschlucht (Schwarzwald)“. Eine gelungene Reminiszenz war für das Publikum, insbesondere für einige Insider, die Hommage an Scheytts Freund und Lehrer Hans-Jürgen „Specht“ Bock mit dem Titel „Back to Bock“. Wunderbar auch seine ruhigen, getragenen Bluesstücke wie zum Beispiel die Eigenkomposition „Inner Voices“, ein subtiles Werk voller Melancholie und Nachdenklichkeit.

Dass Thomas Scheytt das Publikum mit glänzender Fingertechnik begeistern kann, zeigte sich in seinen perfekt vorgelegten Boogietiteln wie dem ultraschnellen „Ticino Boogie“ oder dem „Flying Finger Boogie“. Die Stimmung im gut gefüllten Bürgersaal war bestens, am Ende gab's langen Applaus, der mit zwei Zugaben belohnt wurde.



Foto: S. Arbach, Foto: Gerdhild | G-photos.com

(„Kreiszeitung Böblinger Bote“, 18.11.2014)